

Landtsfriden [von 1531] ohne fuog, Recht, unnd billichkeit angriffen, unnd beschediget, unnsere geliebt Vatterland in höchste gefahr gestürzt.

[12.] Derothalben luht, unnd vermög des anderen Articuls des Fridenschlusses [=Landfriede von 1656]¹⁸ Zuo dem unparthyschen Rechten das Vertruwen gesezt haben wollen das sy sambt Jren helfferen allen kosten unnd schaden dem verletzten Theill abzuothragen, den Geist- unnd Weltlichen umb die ervorderliche restitution unnd Satisfaction güt- oder rechtlich andtwort Zuo geben; von den Herren Ehrensätzen [von BS, FR, SO, SH und AR]¹⁹ schuldig erkent werden sollen.

[13.] Behalten unns auch weiters bevor, was mehrers dem Rechten einzuobringen, nohtwendig seyn wird."

- 1) s. auch AH 102/78 Anm. 1
- 2) s. EA VI 1, 330 (Nr. 181). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 3) s. auch AH 102/78A
- 4) s. EA I 260 (Beilage Nr. 20). Wahrscheinlich ist hier in AH 102/78B die Passage auf S. 261 Zeile 38-39 gemeint.
- 5) Am Rand steht der Vermerk: "N.º 1."
- 6) s. ebenda 285 (Beilage Nr. 25). Unklar, welche Passage hier konkret gemeint ist.
- 7) s. AH 78/52
- 8) s. EA IV 1 b (Beilage Nr. 19 a), spez. 1568 Pt. I
- 9) s. EA VI 1, 295 (Nr. 169). Die Namen der Tagsatzungsgesandten sind nicht angegeben. Am Rande dieser Zeile findet sich der Hinweis: "N.º 2."
- 10) s. ebenda 295-296 [Angaben über den 31. Dezember]. Am Rand dieser Zeile findet sich der Vermerk: "N.º 3."
- 11) s. ebenda 283 (Nr. 164). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 12) s. AH 27/100
- 13) s. EA VI 1, 299 Zeile 23-25.
- 14) s. ebenda 300 e
- 15) s. ebenda 296 Zeile 2-4
- 16) s. ebenda 299 Abschnitt 4
- 17) s. ebenda 303 IV
- 18) s. ebenda 1633 (Beilage Nr. 9), spez. 1634 Pt. 2
- 19) Deren Namen s. ebenda 330 (Nr. 181)

Von der gleichen Hand wie AH 102/78A
AH 102, 267-269 - Blatt 269^v leer

78 C

[1656] Juni 1.

A

MEMORIALE¹ [DER V KATH. ORTE IN ZUSAMMENHANG MIT DER EIDG. SCHIEDSKONFERENZ VOM 19. APRIL - 14. JUNI 1656 IN BADEN² BETREFFEND DIE FRIEDENSVERHANDLUNGEN NACH DEM 1. VILLMERGERKRIEG]

"[1.] Betreffende die von anfang eingebrachte Clag, unnd Beschwerden

des Kriegskostens unnd begerter restitution, auch Satisfaction der angehörigen Geist- unnd Weltlichen Landtsässen unnd Underthanen [in den Gemeinen Herrschaften], so nach anleitung des anderen Articuls Jm Fridenschluss [=Landfriede von 1656]³ sich höchst Zuobeklagen, last man es unnsere [der V kath. Orte] seits bei denen verschinenen Zinstags den 23.^{sten} May schrift- unnd mundtlich dargebrachten gründen, unnd ursachen⁴ verbleiben, Zwar mit erpieten, Wan Unns die Jenigen gegengesetzte vermeinte gründ, so verschinene Mitwochen [den 31. Mai] verlähsen Worden, eingehendiget wurdent, in gebühr, unnd ervorderlicher massen Zuo Widersprechen; unnd Weil damahls auch fürgewent worden, alss hetten sy U.E. [Bürgermeister und Rat] der Statt Zürich nur allein begehrt, vor den Schidorten [BS, FR, SO, SH, AR] Zuo erfahren, ob man Jnnen nit schuldig seye des Unbedingten Rechtens Zuo gestehn? Warumb haben sy dan des Usstrags oder Erkanndnus der selbigen nit erwartet, unnd die offne ruptur unnd feindtthetlichkeit nit underlassen?

- [2.] Geschweigen auch, das sy soltent (Jrem verlauten nach) Wegen des [von den VII kath. Orten] mit Hern Bischoffen von Basel [Johann Franz von Schönau am 20. Oktober 1655 in Pruntrut] ernüwertem Pundts⁵, des gleichen unsers in der Statt Lucern bestätigten alten Tractats [- gemeint ist der Goldene Bund von 1586, der anlässlich der Tagsatzung der IX kath. Orte vom 3. und 4. Oktober 1655 in Lucern erneuert wurde -]⁶ ein solliches Misstrauwen geschöpft haben, das sy dardurch befüegt gewesen den Krieg anzuoheben; dan keintwederer Pundt Zue Jrer offension, sonder uff Zuotragende Noht allein Zuo unnsere beschirmung ufgericht, unnd gemeint worden, unnd ware doch der Zuo mahl H. Bischoff von Basell mit Jnen unnd anderen Lobl. ohrten in bewüstem defensional werck begriffen.
- [3.] Das dan auch nechst mahlen fürgewent worden die vilfeltige schmachwort haben Jnen anlass Zum Krieg geben; Jst unnsere seits vil grossere Ursach Zuo klagen, aber Jnnen, nach Unns Zuolähsslich dardurch den Krieg, sonders ehenter das Liebe Recht in solchen fählen vorzuonemmen.
- [4.] Sy [die Zürcher] haben auch andere unbegründete sachen vorgeschützt, die sy Zuo Misstrauwen bewegt, volget darumb nit, das sy von der gleichen Einbildung Wegen die Währ, unnd Waaffen an die hand nemmen sollen. Ess ist aber scheinbar, das man Unns mit tractieren ufgehalten, unnd darvor schon Jhr Kriegliches vorhaben, unnd anschlag mit Jren helfferen [v.a. Bern gemeint] praemeditiert, unnd beschlossen war.
- [5.] Ess ist beinebens unwidersprechlich, das Wan U.E. der Stadt Zürich denen bei nacht ussgerissnen verlümbdeten ungehorsamen Arterren [=Nikodemiten von Arth - Artherhandel von 1655! -] uff hernach

erfolgten bericht, unnd ersuochen Unserer E. [Landammann und Landrat] von Schweitz Wider den Jnhalt der Pünten nit so vil schirmb, schutz, unnd Underschlauff gegeben hettent, das sollich gross unheil vermitten verbliben were.

- [6.] Unnd Wan nun vermög des fridenschlusses sich erscheint, das Unser Eidtgnossen von Zürich nit befüegt gewesen unns an der Religion, Judicatur, unnd freyen Zugs halber anzuofechten, unnd wir die fünf Cathol. Ohrt diss fahls die hauptsachen erhalten, so folget darus, unnd us vilen anderen gründen mehr, das sy den kosten, unnd schaden abzuotragen schuldig sein sollen, alss wir dan Zuo dem unparthyschen Rechten die hoffnung unnd Zuoversicht habent.
- [7.] Unnd gleich Wie Wir Unns uf die hiebevör angezeigte auch schriftlich eröffnete gründ bezüchen, also behalten Wir vor uff begebenden anlass unsere vernere anlegenheit der notturfft nach anzuobringen.
- [8.] Für das ander so begehrt man auch in Crafft des Fridenschlusses, das der Restitution, unnd Satisfaction halber die Klegten unnd beschwerden der Geist- unnd Weltlichen [im spez. in den Gemeinen Herrschaften] fürderlich der gebühr nach verhört werden, darüber auch die güt- oder Rechtliche Entscheidung erfolgen möge."

- 1) s. auch AH 102/78 Anm. 1
- 2) s. EA VI 1, 330 (Nr. 181). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 3) s. ebenda 1633 (Beilage Nr. 9), spez. 1634 Pt. 2
- 4) s. AH 102/78B
- 5) s. EA VI 1, 272 (Nr. 158). An dieser Tagsatzung der VII kath. Orte vom 18.-22. Oktober 1655 in Pruntrut, an der besagter Bundesschwur vorgenommen wurde, war Stadt und Amt Zug nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 6) s. ebenda 267 (Nr. 155), spez. 267a. Auch an dieser Tagsatzung war Stadt und Amt Zug nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.

Von der gleichen Hand wie AH 102/78B
AH 102, 270-271 - Blatt 271^v leer

78 D

[1656] Juni 2.

A

MEMORIALE¹ DER V KATH. ORTE [IN ZUSAMMENHANG MIT DER GEMEIN-
EIDG. SCHIEDSKONFERENZ VOM 19. APRIL - 14. JUNI 1656
IN BADEN² BETREFFEND DIE FRIEDENSVERHANDLUNGEN NACH
DEM 1. VILLMERGERKRIEG]

"[1.] Diewyl man gestrigen tags unnsere der 5 Cathol. Ohrtten Clag, unnd begehren³ verstanden, unnd über etliche von der gegenparthy